



TECHNISCHE NEUHEITEN BEIM NEUEN KIA SORENTO

- Neuer Kia Sorento: Details zu Plattform und Antrieb
- Neue Plattform steigert Raumangebot, Komfort und Fahreigenschaften
- Leistungsfähige, elektrifizierte „Smartstream“-Antriebe mit Turbomotoren
- Start mit neuem 1.6 T-GDI Hybrid und 2,2-Liter-Diesel
- Publikumspremiere auf dem Genfer Autosalon



Der neue Kia Sorento feiert auf dem Genfer Autosalon seine Publikumspremiere (Pressevorstellung: 3. März). Jetzt hat der Hersteller Details zur neuen Plattform und den Antriebssträngen der vierten Modellgeneration veröffentlicht.

Der neue Sorento geht im Laufe dieses Jahres in Produktion und ist der erste SUV der Marke, bei dem die neue Kia-Plattform zum Einsatz kommt. Mit dem kompakt strukturiertem Motorraum, den kürzeren Karosserieüberhängen und dem längeren Radstand bildet sie die Basis für das elegante neue Design sowie den hohen Fahrkomfort und das gute Handling.

Mit 4,81 Metern ist das neue Modell nur 10 Millimeter länger als sein Vorgänger, während der Radstand (2.815 mm) um 35 Millimeter zugelegt hat. Der neue Kia Sorento bietet im Innenraum mehr Platz als viele andere SUVs dieser Größe und liegt auch beim Gepäckraumvolumen im Spitzenbereich seines Segments.

Beim ursprünglichen, 2002 eingeführten Sorento gewährleistete die robuste Leiterrahmenstruktur das große Platzangebot und die hohe Geländegängigkeit. Die zweite Modellgeneration brachte 2009 den Wechsel zur selbsttragenden Karosserie und damit eine deutliche Veränderung im Straßenfahrkomfort und im Fahrverhalten. Einen ähnlich großen Schritt vorwärts stellt jetzt die neue SUV-Plattform von Kia dar. Sie ermöglicht dem Sorento der vierten Generation, neue Maßstäbe in seinem Segment hinsichtlich Raumangebot, praktischem Nutzwert, Effizienz und Qualität zu setzen.

Die Plattform ermöglicht die Integration des neuen „Smartstream“-Turbo-Hybridantriebs, der in Korea, Europa und Nordamerika für den Kia-SUV verfügbar sein wird. Dieser erste elektrifizierte Antriebsstrang des Sorento kombiniert einen 1,6-Liter-Turbo-Benzindirekteinspritzer (T-GDI) mit einem 44,2 kW starken Elektromotor und einer 1,49-kWh-Lithium-Ionen-Polymer-Batterie. Das Gesamtsystem mobilisiert 169 kW (230 PS) Leistung sowie 350 Nm Drehmoment und bietet damit hohe Fahrleistungen bei niedrigen

The Power to Surprise



Emissionen. Dank der neuen Plattform konnte die Antriebsbatterie so in den Fahrzeugboden unter dem Innenraum integriert werden, dass das Platzangebot weder im Interieur noch im Gepäckraum beeinträchtigt wird.

In Korea und Europa kann der SUV darüber hinaus mit einem neuen 2,2-Liter-„Smartstream“-Dieselmotor bestellt werden. Der Vierzylinder leistet 148 kW (202 PS) und bietet ein maximales Drehmoment von 440 Nm. Zur Kraftübertragung setzt Kia hier sein neues Acht-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe (8DCT) mit Nasskupplung ein, das so geschmeidig schaltet wie eine konventionelle Wandlerautomatik, zugleich aber effizienter arbeitet als ein DCT mit Trockenkupplung.

Details zu weiteren Antriebssystemen des neuen Sorento – inklusive eines leistungsstarken Plug-in-Hybridantriebs und weiterer Benzinmotoren – wird der Hersteller zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben. Neben der neuen Plattform und den neuen Antrieben hat die vierte Sorento-Generation in den Bereichen Sicherheit und Komfort eine Reihe von Hightech-Systemen zu bieten, durch die sich der Kia-SUV noch stärker von anderen Modellen dieses Segments abhebt. Dazu gehört eine erstmals in einem Kia zum Einsatz kommende Multikollisionsbremse (erhältlich je nach Markt). Sie dient dazu, nach einem Aufprall Folgekollisionen zu verhindern oder zumindest deren Auswirkungen abzumildern. Wenn durch eine erste Kollision die Airbags ausgelöst werden, aktiviert das System automatisch die Bremsen, um die Insassen vor weiteren Frontal- oder Seitenaufprallen zu schützen. Zum hohen Sicherheitsniveau tragen zudem insgesamt acht Airbags bei, darunter Knieairbags vorn sowie ein Mittelairbag zwischen den Vordersitzen.